



Bitburg, den 14.07.2020

## Pressemitteilung

### Eröffnung des Archäologischen Parcours „Römische Bitburg“

**Bitburg.** Bitburg im Jahr 10 v. Chr. – die Römer bauen eine Fernstraße von Trier nach Köln und errichten die erste Raststation auf dem Gebiet der heutigen Bitburger Innenstadt. Aufgrund der strategischen Bedeutung bauten sie um 340 im Kernbereich ein wehrhaftes Kastell mit Mauern, Toren und Türmen. Reste davon sind noch im Stadtbild Bitburgs zu sehen.

Um einen umfassenden Eindruck des einstigen Straßenkastells zu vermitteln und Jahrtausende alte römische Geschichte und Kultur erlebbar zu machen, hat die Stadt Bitburg auf der Grundlage der archäologischen Forschungen von Dr. Ferdinand Heimerl zusammen mit Architektin Sabine Reiser den Archäologischen Parcours konzipiert.

Ab sofort kann man über eine neue App das römische und teilweise auch das mittelalterliche Bitburg erleben – und das alles barrierefrei, modern und wissenschaftlich aufbereitet. Wer den Rundgang mit dem Handy erlebt, kommt in den Genuss einer virtuellen Darstellung der römischen Bauten, Filmsequenzen zur Geschichte oder 360-Grad-Ansichten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, vor Ort mittels Monitoren, Darstellungen, Repliken von Original-Fundstücken bzw. an den Original-Schauplätzen alles zur Frühgeschichte Bitburgs zu erfahren. Bürgermeister Kandels eröffnete im Rahmen einer Feierstunde mit anschließender Führung den Parcours.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Bitburg-Prüm unterstützte die multimediale Aufarbeitung und Inwertsetzung des Archäologischen Parcours als LEADER-Projekt mit ELER-Mitteln in Höhe von rund 65.900 EUR. Damit wollte sie ein innovatives erlebnisorientiertes Angebot unterstützen, das weit über die Grenzen der Stadt Bitburg hinaus strahlt und eine Bereicherung für die gesamte LEADER-Region darstellt.